

Atalanta (Dezember 2003) 34(3/4):312, Würzburg, ISSN 0171-0079

Buchbesprechung

Bank of Cyprus Cultural Foundation 2003

MAKRIS, CH.: Butterflies of Cyprus. 330 Seiten, mit etwa 676 farbigen Textabbildungen, 53 Verbreitungskarten für jede Art und 53 Farbtafeln auf 32 Seiten; 28×23,5 cm, farbiger Paperback-Einband 25,80 Engl. Pfund, € 37,70, ISBN 9963-42-817-7; Hardcover 29,50 Engl. Pfund, € 42,85, ISBN 9963-42-815-0. Bestellungen an: Bank of Cyprus Cultural Foundation, 86-88-90 Phaneromenis Str., P.O.Box 21995, 1515 Nicosia, Telefax +357 22662898.

Mit diesem Buch wird erstmals eine Gesamtübersicht über die Tagfalterfauna Zyperns vorgelegt. Hierbei werden alle Aspekte berücksichtigt, wie Geographische Lage der Insel, deren Geologie, Geomorphologie, Vegetation, Klima und die Geschichte der lepidopterologischen Erforschung Zyperns. Der Text der einleitenden Kapitel über die systematische Stellung der Schmetterlinge im Tierreich, deren Taxonomie und Nomenklatur, deren Feinde oder deren Metamorphose-Stadien ist ausführlich und wird überaus luxuriös durch viele hervorragende Farbbilder begleitet. Überhaupt besticht das ganze Werk durch die Zahl seiner qualitativ hochwertigen Farabbildungen von Eiern, Raupen, Puppen, Imagines, Parasiten und Freßfeinden, Lebensräumen oder Landschaften, eine Ausstattung, die wohl ohne die Bank von Zypern in dieser Fülle und Pracht nicht möglich gewesen wäre.

Bisher wurden in Zypern 53 Tagfalterarten sicher nachgewiesen, wobei einige, wie beispielsweise *Catopsilia florella* (FABRICIUS, 1775), *Deudorix livia* (KLUG, 1834) oder *Azanus jesous* (GUÉRIN, 1849) bisher nur einmal auf Zypern gefangen werden konnten, ohne daß später der Nachweis erbracht werden konnte, daß sich diese Wanderfalter auf der Insel hätten fortpflanzen oder halten können. Eine andere Art, *Nymphalis polychloros* (LINNAEUS, 1758), scheint in Zypern ausgestorben zu sein, da diese Art seit 1931 dort nicht mehr gesehen wurde.

Über jede der 53 Arten sind die wichtigsten Informationen zu lesen. Der Text ist hierbei in die Abschnitte Identifikation von ♂ und ♀, Gesamtverbreitung, Phänologie, Raupenfraßpflanzen, Verbreitung und Biotopwahl der Art auf Zypern gegliedert. Bei jeder Art ist eine Punktverbreitungskarte zu finden, die von EDDIE JOHN erstellt wurde. Wie die meisten Inseln oder isoliert liegende Gebiete, beherbergt auch Zypern drei endemische Arten und sechs endemische Unterarten, was generell Inselfaunen auch so interessant macht, denken wir nur an Darwin, dessen Beobachtungen auf den Galapagos ihm so wichtige Gedankenimpulse vermittelten.

Die Nomenklatur ist bei den Artenlisten zu den einzelnen Familien zumeist nur binär, selten trinär und ohne Autor und Beschreibungsjahr, bei den Hauptkapiteln der einzelnen Arten und deren Nennung nur binär mit Autor und Beschreibungsjahr. Daß nicht durchgehend die trinäre Benennung der Taxa Verwendung fand und daß auch die Synonymie der Taxa sehr dürftig ist, wirft einen kleinen Wermutstropfen auf dieses, alles in allem großartige Werk. Von meiner Seite aus betrachtet und auch bedauerlich, daß die Gattung *Pieris* erneut in *Pieris* SCHRANK und *Artogeia* VERITY gespalten wurde.

Diese Buch wird für die kommenden Jahrzehnte das Standardwerk über die Tagfalter der Insel Zypern sein und bleiben. Es wird neue Impulse geben, die Fauna der Insel noch weiter und besser zu erforschen und ist ein „Muß“ für jeden, der sich mit den Schmetterlingen Europas, besonders aber des Mittelmeers mit seinen Inseln beschäftigt.

ULF EITSCHBERGER